

**Niederschrift
über die 1. Sitzung des Schlossausschusses am 25.11.2019**

Sitzungsort/-zeit: Rathaus, Schlossfreiheit 12, Sitzungsraum
17:30 Uhr – 19:15 Uhr

Bürgermeister
Bürgermeister Andreas Dittmann

Vorsitzende
Silke Hövelmann

Mitglieder
Bernd Adolph
Wilfried Bustro
Michael Dietze
Dr. Walter Eiß
Nicole Ifferth
Uwe Krüger
Helmut Seidler
Christina Weber
Thomas Wenzel

Vertreter
Rosemarie Ewald
Dirk Herrmann

Von der Verwaltung :
Heike Krüger
Antje Rohm
Ute Schilling

Protokollantin
Dagmar Kluge

Nicht anwesend sind:

Mitglieder
Christiane Schmidt

Vertreter
Sven Handrich

Öffentlicher Teil:

**TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der
Beschlussfähigkeit**

Stadträtin Hövelmann begrüßt alle Anwesend und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Mit der Anwesenheit von 9 Mitglieder / 2 sachkundige Einwohner / 1 Bürgermeister ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Bevor Stadträtin Hövelmann mit der Sitzung beginnt, bittet sie um eine Schweigeminute für den verstorbenen Heinz Reifarh, Ehrenbürger der Stadt Zerbst/Anhalt, ehemaliger Ortsbürgermeister Walternienburg und langjähriges Stadtratsmitglied.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Keine Änderung der Tagesordnung

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Keine

TOP 4 Verpflichtung der sachkundigen Einwohner

Der Bürgermeister verpflichtet die anwesenden sachkundigen Einwohner Herrn Dirk Herrmann und Frau Rosemarie Ewald. Er verliest die Verpflichtungserklärung, welche beide mit der Unterschrift bestätigen.

TOP 5 Benennung des Vertreters des Vorsitzenden gem. § 5 Abs. 3, Satz 3 der Hauptsatzung der Stadt Zerbst/Anhalt

Stadträtin Hövelmann benennt Stadträtin Nicole Ifferth gem. § 5 Abs. 3, Satz 3 der Hauptsatzung der Stadt Zerbst/Anhalt als Vertreterin der Ausschussvorsitzenden. Stadträtin Ifferth nimmt das Amt an.

TOP 6 Vorstellung Planung Westflügelweg

Frau Schilling und der Planer Herr Merz stellen den überarbeiteten Denkmalrahmenplan von 2012 an Hand graphischer Darstellungen vor. Der Westflügelweg soll demnach entlang der nicht freigelegten Schlossmauer führen. Sitzelemente sind in Nischen angedacht und alte Obstbaumsorten (speziell Apfelsorten) und neue Leuchtelemente sollen den Weg säumen. Die vorhandenen Elektroverteilerkästen sollen erneuert werden, ev. in kleinerer Form oder versenkbar, aber nicht mehr mit Betonpfeiler gesichert.

Insgesamt hat sich die Kostenschätzung sehr erhöht. Von 132.000,00 € auf 177.000,00 €, wobei hier noch nicht die veränderten Elektroverteilerkästen eingerechnet sind. Somit muss man mit einer Kostenerhöhung von ca. 70.000,00 € rechnen.

Im Ergebnis der Diskussion wird festgelegt, da die Förderbescheinigung schon vorliegt und nicht damit zu rechnen ist, dass es eine Fördererhöhung geben wird, soll mit der Denkmalbehörde gesprochen werden, in wie weit der jetzige Wegeverlauf mit der Böschung genutzt werden kann, um das Projekt nach so langer Zeit in Angriff zu nehmen. Es besteht die Möglichkeit die Denkmalbehörde davon zu überzeugen.

VA. Frau Schilling, Herr Merz, Herr Herrmann

Frau Schilling und Herr Merz verlassen um 18:22 Uhr die Sitzung

TOP 7 Informationen zur Verlagerung der Grablege von St. Bartholomäi zum Schloss

Herr Lindemann informiert über die bisher durchgeführten Arbeiten. Der Antrag auf die denkmalrechtliche Genehmigung wurde gestellt. Die Variante Öffnung des Fensters wird favorisiert. In der Kostenermittlung ist die denkmalgerechte Rekonstruktion des Fensters des oberen Gewölbes in der Sakristei zu berücksichtigen. Nach der Kostenermittlung werden Geldgeber gesucht.

Herr Herrmann bestätigt, dass die Räume im Schloss würdig sind, die Särge dort aufzustellen. Zurzeit gibt es aber Probleme mit der hohen Luftfeuchtigkeit in diesen Räumen. Luftentfeuchter können auf Grund der hohen Energiekosten nicht aufgestellt werden. Zur Sicherung der Räumlichkeiten gegen Vandalismus wäre es wichtig, hinter dem nördlichen Eingang zur Grablegestätte noch eine Gittertür anzubringen und die Fenster mit einem Sichtschutz zu versehen.

Herr Lindemann verlässt 18:42 Uhr die Sitzung

TOP 8 Informationen zum Stand der Leaderförderung "Umsetzung des kulturellen Nutzungskonzeptes"

Herr Herrmann erklärt, dass die EU-Ausschreibung erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

TOP 9 Mitteilungen

Keine

TOP 10 Anfragen, Anträge und Anregungen

Herr Herrmann informiert über Sachbeschädigungen an der Umzäunung des Schlosses, insbesondere am Bauzaun für den Zugang der Fledermauszähler. So wie es repariert wurde, kann es nicht bleiben, so geht es nicht auf.

VA: das Kulturamt erhält den Auftrag sich darum zu kümmern

Die Umzäunung der Schlossanlage ist notwendig, da immer noch Putzstücke abfallen und gleichzeitig bildet ein Zaun eine Hemmschwelle.

Für die nächsten Jahre sollte ein neuer Zaun eingeplant werden.

Da noch ein Zaun vorhanden ist, schlägt der Bürgermeister Herr Dittmann vor, erst die Baumaßnahmen fertig zu machen und Reparaturen am Zaun vorzunehmen.

Stadtrat Seidler gibt erneut zu bedenken, dass dieser Fachausschuss nicht nur das Schloss betrachten soll, sondern das gesamte Schlossgartenensemble.

Alle Anwesenden sind sich einig, dass es nicht auf den Namen des Ausschusses ankommt.

18:54 Uhr Ende des öffentlichen Teils

Silke Hövelmann
Ausschussvorsitzender

Dagmar Kluge
Schriftführerin